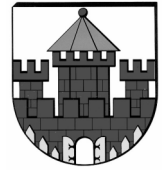
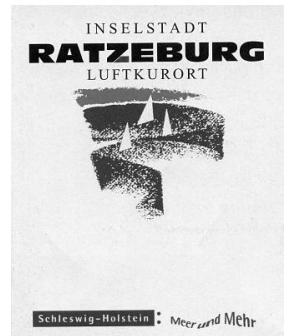


Stadt Ratzeburg Jahreschronik 1999



Ratzeburg wächst - Spatenstich am Röpersberg

Am Baugebiet Röpersberg wurde Anfang Juli der symbolische erste Spatenstich vorgenommen. Es handelte sich dabei um das bislang größte Erschließungsgebiet für Wohnbebauung unter der Regie der Stadt. Rund 200 Bauplätze wurde am Röpersberg angeboten.



„Kulturnächte“ auf dem Domhof

Erstmals luden Ratzeburg-Information, Domkirchgemeinde, Barlach-Museum und Kreismuseen zu „Kulturnächten“ auf den Domhof ein. Einmal monatlich wurde den Besuchern im Mai, Juni, Juli und September ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles kulturelles Programm geboten. Hinzu kam eine Sonderveranstaltung im August mit dem Titel „4x Kunst intensiv“.

Mordfall Monika Crantz

Seit Anfang Januar wurde die Ratzeburger Geschäftsfrau Monika Crantz vermisst. Die Suche der Polizei blieben ohne Ergebnis. Die Mordkommission der Kriminalpolizei Lübeck übernahm die Ermittlungen. Anfang Februar wurde der Ehemann der Vermissten verhaftet. Die Staatsanwaltschaft erhob im Sommer Mordanklage, Am 15. Oktober begann in Lübeck der Prozess.



Platz „Am Jägerdenkmal“ durch Umbau aufgewertet



Der Platz „Am Jägerdenkmal“ wurde im Rahmen eines Umbaus aufgewertet. Direkt an touristisch bedeutsamen Einrichtungen wie der Segelschule Morgenroth und dem angeschlossenen Bootsverleih wurden attraktive Parkflächen geschaffen und die Wege neu gepflastert.



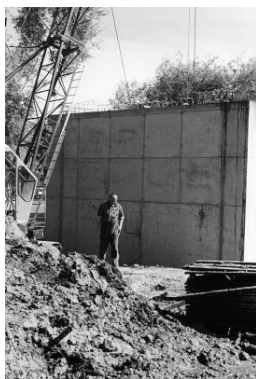
Aus dem Rathaus

Im Februar hatten alle 11-18-jährigen Ratzeburgerinnen und Ratzeburger die Möglichkeit, sich an der Wahl von 23 Abgeordneten für ein Kinder- und Jugendparlament (KIJUPA) zu beteiligen. Das Parlament sollte die Interessen der Kinder- und Jugendlichen formulieren und gegenüber den Behörden und städtischen Gremien vertreten. Wegen der Stimmgleichheit zweier Bewerber erhöhte sich die Zahl der Abgeordneten schließlich auf 24. Nach der Auszählung der Stimmen fand im Rathaus eine Wahlparty statt. Zur konstituierenden Sitzung besuchte der Präsident des schleswig-holsteinischen Landtages, Heinz-Werner Arens das Kinder- und Jugendparlament.

Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule saniert

Mit einem Festprogramm wurde die gründlich sanierte Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule im Juni wieder eingeweiht. Musik- und Tanzvorführungen der Schülerinnen und Schüler begleiteten den offiziellen Festakt, zu dem 300 Besucher in den neugestalteten Raum gekommen waren. In der neuen Aula fand auch der Filmclub Burgtheater Ratzeburg ein neues Ausweichquartier. Während des Umbaus des Burgtheaters war der Filmclub zunächst in das Kleine Kellertheater in der Töpferstraße umgezogen. Als erster Film lief an der neuen Vorführstätte der amerikanische Spielfilm „American History X“.

Regenwasserklärbecken für mehr Gewässerschutz



Im Bereich der „Surferwiese“ wurde ein großes Regenwasserklärbecken eingebaut, das das Regenwasser aus Teilen des St. Georgsberges vor dem Eintritt in den Ratzeburger See von Schadstoffen befreit und als Sperre im Falle von Schadstoff-

havarien dient.

Ratzeburg baut

Nachdem im Spätherbst 1998 mit dem Bau eines Einkaufszentrums auf dem ehemaligen Viehmarktplatz begonnen worden war, schritten die Bauarbeiten in den ersten Wochen des neuen Jahres rasch voran. Um ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung stellen zu können, entstand zusätzlich zu den Außenstellplätzen eine Tiefgarage. Im April wurde das Richtfest gefeiert, im September öffnete „Dixi“ seine Pforten.



Ende November ging im neuen McDonald's-Restaurant am Harmsdorfer Kreuz der erste Burger über den Tresen. Innerhalb weniger Wochen war die erste Filiale der Fast-Food-Kette im Kreis Herzogtum Lauenburg errichtet worden. Kurz darauf nahm auch die benachbarte HEM-Tankstelle ihren Betrieb auf.



An der Demolierung begannen die Bauarbeiten für ein neues dreigeschossiges Verwaltungsgebäude, in das Teile der Stadtverwaltung zusammen mit anderen Nutzern einziehen sollten. Auch für das Stadtarchiv wurden neue Räume ein-

gerichtet. Der Neubau entstand an dem Platz, an dem sich früher das Alumnat der Lauenburgischen Gelehrtenschule befunden hatte. Zum 1. Dezember konnte das neue Verwaltungsgebäude bezogen werden.

Die Hindenburghöhe wurde einem umfangreichen Ausbau unterzogen, in deren Zuge Kanalisation und Straße erneuert wurden.

